MITTEILUNGSBLATT

Meersburg · Hagnau
Stetten · Daisendorf

Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg, der Stadt Meersburg und der Gemeinden Hagnau, Stetten und Daisendorf

Donnerstag, den 28. Januar 2016

Nummer 04
Jahrgang 46

DIESE WOCHE:

BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDEVER-
WALTUNGSVERBAND

NACHRICHTEN AUS
MEERSBURG

MEERSBURGER THERME;
FREI- UND STRANDBAD

NACHRICHTEN AUS
HAGNAU

NACHRICHTEN AUS
STETTEN

NACHRICHTEN AUS
DAISENDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NOTRUFE BEREITSCHAFTSDIENSTE WICHTIGE RUFNUMMERN

ERSTE HILFE

Notruf **110**

Rettungsleitstelle,
Rettungsdienst + Feuerwehr **112**
• Feuerwehr
• Notfallrettung
• Luftrettung

Feuerwehrgerätehaus **4308-0**

Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allg.)
Tel. 07541 19296
Fax. 07541 809367
(auch Gehörlosenfax!)

Behördenrufnummer **115**

DLRG-Wasserrettungswache **440-2860**

Polizeiposten
Meersburg **43443**
Überlingen **07551 8040**

Wasserschutzpolizei
Überlingen **07551 949590**
oder **07551 94959109**

Förster Martin Roth, Ittendorf
Wirrensegel 5 **07544 741465**

Störungsdienste Meersburg

Strom EnBW **0800 3629-477**

Erdgas + Wasserversorgung
Stadtwerk am See **0800 505-3333**

Gemeinschaftsantenne Altstadt
Fa. Telecab GmbH **0731 15388411**
Harl 17°, 31675 Bückeburg
Fax: 05722 913121
hormann@telecab.de

Städt. Bauhof
Bauhofleiter T. Ritsche **440-1860**
o. 440-1861

Friedhofsverwaltung
Stadt Meersburg **07532 440-109**
außerhalb d. Dienstzeit **07544 8121**

Sperrhotline für den neuen Personalausweis **0180 1333333**

Notdienst für Türöffnungen
Schmäh M., 07532 9104

APOTHEKEN

Die Notdienste der Apotheken in Hagnau, Meersburg, Uhldingen, Mühlhofen, Salem werden im täglichen Wechsel von den nachfolgenden Apotheken versehen. Apothekendienstwechsel ist jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Mittwochnachmittag geöffnet:
27.01.2015
Neue Apotheke, Meersburg,Tel.: 07532-6193
03.02.2015
Hofapotheke Meersburg, Tel.: 07532-6052

Do. 28.01.2016
Linzgau-Apotheke Pfullendorf
Tel.: 07552 - 9 12 20
Stadtapotheke Überlingen Tel.: 07551 - 6 22 09
Fr. 29.01.2016
Apotheke Dr. Braun Stockach
Tel.: 07771 - 9 34 90
Neue Apotheke Meersburg Tel.: 07532 - 61 93
Sa. 30.01.2016
St. Johann-Apotheke Überlingen
Tel.: 07551 - 10 12
Tal-Apotheke Deggenhausertal
Tel.: 07555 - 53 66
So. 31.01.2016
Apotheke Dr. Vetter Tel.: 07771 - 69 00
Kloster-Apotheke Uhldingen
Tel.: 07556 - 53 56
Mo. 01.02.2016
Apotheke im La-Piazza Überlingen
Tel.: 07551 - 91 64 92
Central-Apotheke Pfullendorf
Tel.: 07552 - 52 12
Di. 02.02.2016
Kloster-Apotheke Pfullendorf
Tel.: 07552 - 58 66
VITA-Apotheke Nußdorf
Tel.: 07551 - 30 81 29
Mi. 03.02.2016
Bahnhof-Apotheke Stockach Tel.: 07771 - 23 13
Hofapotheke Meersburg Tel.: 07532 - 60 52
Do. 04.02.2016
Pflummern-Apotheke Tel.: 07551 - 6 38 64
Schloss-Apotheke Heiligenberg
Tel.: 07554 - 2 50

Hinweis:
Weitere Informationen zum Apothekennotdienst finden Sie im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de oder unter der Telefonnummer: 01805 002963 (14 Cent/Min.)

Giftnotruf **0761 19240**
Von 8.00 bis 8.00 Uhr

Aktion „Mitmenschen in Not"
Anlaufstellen für den Bodenseekreis sind:
die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes, **Tel. 19222**
sowie die Polizeidienststellen,
Tel. 07541 7010
oder **07551 8040**
in aktuellen Notfällen **110**

Alten- und Pflegeheim
„Dr.-Zimmermann-Stift"
Heimleitung, Tel. **07532/440-2100**
Fax **07532/440-240**

Kranken- u. Altenpflege Zuhause
Sozialstation Markdorf Tel. 07544/9559-0
Sprechstd.: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Sozialstation Salem Tel. 07553/9222-0
Sprechstd.: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
Ambulante Hospizgruppe Salem e.V.
Tel. 07553/6667 Beratung nach tel. Absprache
Ambulanter Pflegedienst Stroh
Allmendweg 25, Meersburg, **Tel.: 07532/5259**

ÄRZTE

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Personen ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Friedrichshafen
Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Tettnang
Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Überlingen
Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Die zentrale Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst lautet: 07541-19222.

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Einheitl. Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Meersburg-Immenstaad)
Mo., Di. u. Donnerstag von 19.00-08.00 Uhr;
Mi. u. Freitag ab 13.00 Uhr: 07541-19222

Brillen-Notdienst, Tel. 0151-19068704
Frauenhaus Bodenseekreis:
Tel. 07541-4893626
Kinderschutzbund e.V., Tel. 07556/928385
Notruf für Frauen und Mädchen
Verein „Frauen helfen Frauen",
Tel. 07541/21800
Telefonseelsorge
Schwarzwald Bodensee e.V.
Tel. 0800/1110-111 o. -222
gebührenfrei und vertraulich!
Tierschutzverein, Tel. 07541/6311
Weisser Ring e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten
Opfertelefon 0800 0800 343
Zahnärztlicher Notdienst
über **Tel. 01805/911620** an Samstagen, Sonntagen u. Feiertagen zu erfragen. Notfalldienst ist jeweils von 10.00-11.00 und 16.00-17.00 Uhr.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Meersburg, Stadt 88709 Meersburg und Gemeinden 88709 Hagnau, 88719 Stetten und 88718 Daisendorf, Verantwortlich für den redaktionellen Teil: die jeweiligen Bürgermeister für den übrigen Inhalt: Anton Stähle, Stockach, Druck und Verlag: PRIMO-Verlagsdruck, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45, Telefon: 07771 9317-0, Telefax 07771 931740, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Burghexen Meersburg

Live-Musik
im Hexenkeller
(Klosterkeller)
am
Jubiläumssamstag
30. Januar 2016
ab 19:30 Uhr
mit Chris Metzger

Eintritt Frei

Endlich wieder bunt – bunt – bunt - bunt

Narrenblatt Stadt Meersburg

mit den Randbezirken Stetten – Hagnau – Daisendorf

14malige (zugleich dreiundzwanzigmalige und eventuell letztmalige)
Sonderausgabe Donnerstag 04. Februar 2016
Letzscht Johr 2 € - dies Johr zwei Euro – drei wäret besser
(Mit Sozial-Hilfspfennig)

Wo gibt´s mich?

Beim Gerd an der Ampel!

In Stetten bei der Wurst!

Bei Berti Brötchen!

Und natürlich bei den ergrauten Engel!

PS: Die Gewinner des letztjährigen Quiz haben wir auch noch gefunden.

Wie immer wird der Erlös des Narrenblättles durch die Verwertungsgesellschaft www.frohlockende-engel.de einem kulinarischen Zweck zugeführt.
Der Rest wird gespendet! Talentfreies Narrenblättle
Copyright bei Engel-Druck GmbH + Co. KG Meersburg im Februar 2016

Kinderball

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie jedes Jahr ist auch in diesem Jahr der Eintritt wieder frei. Ein Los erhalten jedoch nur noch Mäschgerle, die auch am Umzug teilnehmen.

Umzugsbeginn ist um 14 Uhr am Marktplatz. Der Kinderball unter dem Motto „Auf hoher See - Matrosen, Seebären und andere Wasserratten“ beginnt wie gewohnt um 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Einladung

zum närrischen Fasnachts-Nachmittag

im Pfarrzentrum St. Urban

am Mittwoch, den 03.02.16
um 14.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns – Mann + Frau!!!

- die närrische Frauengemeinschaft -

bibelgalerie meersburg

Ausbildungskurs für Führungen in der Bibelgalerie
Die Bibelgalerie Meersburg sucht Menschen, die Freude daran haben, Gruppen unterschiedlichen Alters durch das Bibel-Erlebnismuseum zu führen.

Ab März 2016 wird ein Ausbildungskurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, in dem an mehreren Abenden die notwendigen Grundlagen dafür vermittelt werden.

Infoabend: Donnerstag, den 18.02.2016, 19.30 Uhr, in den Räumen der Bibelgalerie Meersburg

Die **Kursabende** finden jeweils **donnerstags** von 19.30 bis 21.30 Uhr an folgenden Terminen statt:

im März: 3.03. | 10.03. | 17.03.
im April: 7.04. | 14.04. | 21.04. | 28.04.
im Mai: 12.05.

Ort: Bibelgalerie, Kirchstraße 4, Meersburg
Ausführliche Informationen und Anmeldung:

Tel. 07532 | 5300 oder per E- Mail an
Friederike Brahner: brahner@bibelgalerie.de

Anmeldeschluss: 1. März 2016

Wir freuen uns auf Sie!

Vereinigung von Künstlern und Kunstfreunden
aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
Bildende Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft

INTERNATIONALER
BODENSEE-CLUB e.V.

Fachgruppe Literatur
Chris Inken Soppa

Hindenburgstr. 16
78467 Konstanz

07531-99 14 626
cisoppa@daad-alumni.de

20. Januar 2016

Pressemitteilung Literatur-Café: Jour Fixe auf der Burg Meersburg

Gabriele Loges liest aus ihrem Roman **"Paris Sigmaringen oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern"**

am Samstag, 30. Januar 2016, 15 Uhr Burgcafé Meersburg (Einlass 14.30 Uhr).

Kurz nach der Geburt ihres Sohnes floh Amalie in Männerkleidung aus Sigmaringen an der Donau nach Paris. Während der Französischen Revolution setzte sie sich bei Napoleon für das Land ihres Mannes und Sohnes ein, und nach 23 Jahren kehrte sie wieder dorthin zurück.

Dieser Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen, geborene Salm-Kyrburg (1760-1841), hat Sigmaringen, hat das ganze kleine Land Hohenzollern zwischen Württemberg und Baden viel zu verdanken. Als Freundin von Napoleons Frau Josephine hatte Amalie direkten Zugang zur Macht. Und trotzdem weiß man nur wenig über sie.

Angelika lebt in Sigmaringen. Sie reist ins heutige Paris, um dort nach Informationen zu Amalie zu suchen. Außerdem trifft sie ihre einstige Jugendliebe wieder, für den ihre Gefühle immer noch stark sind. Auf der Rückfahrt von Paris wird sie eine Entscheidung treffen ...

Gabriele Loges' blendend recherchierter Roman erzählt nicht nur von der Hohenzollernfürstin Amalie. Vielmehr verbindet das Buch Geschichten mit Geschichte, Vergangenheit mit Gegenwart und beleuchtet so mehr als 250 Jahre der komplexen Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich.

Autorin **Gabriele Loges** wurde in Dettingen bei Horb (Baden-Württemberg) geboren. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Tübingen. Weiterbildung zur Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Von 1988-2008 war Gabriele Loges Leiterin der Stadtbücherei Gammertingen.
Seit 2009 freie Autorin, Journalistin, Dozentin für Kreatives Schreiben und Bibliothekarin. Loges lebt mit ihrer Familie auf der Schwäbischen Alb.

Kontoverbindungen: Sparkasse Bodensee Kto. 84155 BLZ 690 500 01

Stadtkapelle
Meersburg

Fasnachtsbar entfällt

Aufgrund der Flüchtlingssituation im Ratskeller entfällt die Fasnachtsveranstaltung der Stadtkapelle Meersburg am Schmotzigen Dunschtig in diesem Jahr.

Der Hemdglonkerumzug findet wie gewohnt statt.

Nach dem Umzug bewirten die Glonkegruppe in der Glonkebar sowie die Hexengruppe im Klosterkeller.

Die Stadtkapelle Meersburg wünscht allen eine glückselige Fasnet!

Stadtbücherei Meersburg

Stadtbücherei Meersburg * Kirchstr. 4 * Tel. 07532/440266 * buecherei@meersburg.de

Neues aus der Onleihe

ONLEIHE BODENSEE OBERSCHWABEN

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht gehören Sie auch zu den Glücklichen, die zu Weihnachten mit einem eBook-Reader, Tablet oder Smartphone beschenkt worden sind.

Die Stadtbücherei gibt Ihnen die Möglichkeit am,

Mittwoch, 27.01.2016, um 19:30 Uhr

Fragen rund um die Onleihe zu stellen.

Kurz: Infos für Neueinsteiger
- wie funktioniert die Anmeldung
- wie funktioniert die Ausleihe
- wie funktioniert die Übertragung

und und….

Neuheiten wie:
- vorzeitige Rückgabe
- Audio-Streaming unter iOS und Android
- Neues über die Onleihe-App
- PDF für mobile Endgeräte
- Onleihe Akademie
- Ausleihe von eMusic, eAudio
- hilfreiche Videotutorials und und….

Eintritt: 2 €

Burg Meersburg

Die Burg Meersburg
-auch jetzt im Winter täglich geöffnet-

+ Das Burgmuseum zeigt 36 eingerichtete und beschriftete Räume.
+ Torwache und Rittershop: Interessantes zu den Themen Burg und Mittelalter.

Das Burgmuseum ist das ganze Jahr über täglich (auch montags) durchgehend geöffnet.

Öffnungszeiten:
Im Winterhalbjahr: 10:00 bis 18:00 Uhr (März bis einschl. Oktober: 09:00 bis 18:30 Uhr).
Letzter Einlass: ½ Stunde vor Schließung.

Die Burgbesucher erleben die Meersburg selbständig auf einem gut erläuterten Rundgang durch das Museum (ohne Führung). Alle 36 Räume sind eingerichtet und beschriftet. Der winterliche Streifzug führt durch Dürnitz, Palas, Burgküche, Brunnenstube, Waffenhalle, Rittersaal, Burgverlies, die Folterkammer, den alten Wehrgang, den romantischen Burggarten, die Droste-Räume u.v.m.; das fasziniert jeden.
Der Besuch des Burg-Cafés ist auch ohne Gang durch das Burgmuseum möglich.

Das Burg-Café
Das Café befindet sich in einem großzügigen Barocksaal.

Öffnungszeiten des Burg-Cafés:
Täglich: 10:00 bis 17:30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18:00 Uhr.
Bis einschl. 07./08.03. 2016 ist das Burg-Café montags und dienstags geschlossen. Ausnahmen an der Fasnacht: Fasnachtmontag und Fasnachtdienstag ist geöffnet.

Infos:

BURG MEERSBURG GmbH,
Schlossplatz 10, 88709 Meersburg
Tel.: 07532 800 00
Fax: 07532 800 088
burg.meersburg@t-online.de
www.burg-meersburg.de

Meersburg am Bodensee

AUSSTELLUNGEN

Atelier Schlossplatz 14 – Walter Ehlers
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Malerei, Grafik, Rahmenwerkstatt

Wein- und Kulturzentrum im Winzerverein
Susanne Scheinert
Ansichts "Art"
Bilder in Acryl
01. Januar bis 31. März 2016
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Information: Meersburg Tourismus und Veranstaltungen
Tel. 07532 / 440-400
Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Städtische Galerie
Neues Schloss Meersburg

Schließung des Neuen Schloss Meersburg am 30. und 31. Januar

Am 30. und 31.1.2016 bleibt das Neue Schloss Meersburg geschlossen.

Am Sonntag findet auch keine Führung statt.

TOURISMUS

KINOMOBIL

Meersburg
Klosterkeller
Freitag, 12. Februar 2016

Das Kinomobil zeigt

14.30 Uhr 3 Euro

Arlo & Spot

Was wäre, wenn der Meteorit, der das Leben auf der Erde vor 65 Millionen Jahren für immer verändert hat, die Erde knapp verfehlt hätte und die Dinosaurier nicht ausgestorben wären? Diese Frage stellt das Animationsabenteuer Arlo & Spot und erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem jungen Apatosaurus namens Arlo, der vor allem Angst hat und dem unerschrockenen Menschenjungen Spot. Auf ihrer Reise durch eine raue und zugleich faszinierende Landschaft lernt Arlo, mit der Zeit seine Ängste zu überwinden und erkennt, wozu er wirklich fähig ist.

Wunderbar gestalteter Film über eine ganz ungewöhnliche Freundschaft
USA 2015 Länge: 95 Min. FSK: o. A.
Unsere Altersempfehlung: ab 7 Jahre
Prädikat: Wertvoll

Spannendes und mitreißendes Familiendrama
Dtl. 2015 Länge: 84 Min. FSK: ab 6 Jahre
Unsere Altersempfehlung: ab 11 Jahre
Prädikat: Wertvoll

17.00 Uhr 3 Euro

Hördur – Zwischen den Welten

Das Erwachsenwerden könnte für Aylin wahrlich leichter sein. In ihrer Familie ist seit dem Tod ihrer Mutter nichts mehr wie es war. Eines Tages bringt Aylin die Provokation einer Mitschülerin dermaßen aus der Fassung, dass sie zuschlägt und prompt zu Sozialstunden auf dem Reiterhof verdonnert wird. Und siehe da: Als die Teenagerin Bekanntschaft mit dem wilden Pferd Hördur macht, entwickelt sie nicht nur eine Freundschaft zu dem Tier, sondern auch eine große Leidenschaft fürs Reiten… Hördur ist ein spannender, mitreißender und klug erzählter Film mit einer starken Heldin, die ihren Weg findet - zwischen allen Welten, Kulturen und Überzeugungen.

20.00 Uhr 4 Euro

Umrika

Mit liebenswürdigem Humor erzählt Prashant Nair eine Geschichte von Hoffnungen und Illusionen: Ramas großer Bruder Udai hat das kleine indische Bergdorf verlassen, um in der Fremde sein Glück zu finden. Sein Ziel hieß „Umrika" – das steht für Amerika – und nun versorgt er die Daheimgebliebenen mit Informationen in Form von Briefen und Fotos. Doch eines Tages bleiben die Briefe plötzlich aus und Ramakant beginnt, sich um seinen Bruder Sorgen zu machen. In ihm war bereits seit einiger Zeit der Wunsch vorhanden, Udai nach Umrika zu folgen. Er folgt dem Weg, den sein älterer Bruder vor ihm genommen hat und erlebt dadurch sein eigenes, aufregendes Abenteuer.

Wunderbare Komödie über die Sehnsucht nach einem besseren Leben in der Ferne
Indien 2015 Länge: 105 Min.
FSK.: ab 6 Jahre

MFG Filmförderung Baden-Württemberg

Ticket-Vorverkauf bei Meersburg Tourismus

Internationale Schlosskonzerte

Sonntag, 01. Mai 2016
20:00 Uhr
Tine Thing Helseth Trio
Kammermusikabend im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Neues Schloss, Spiegelsaal
VVK: 25,00 € / ermäßigt 23,00 €

Sonntag, 08. Mai 2016
11:00 Uhr
„Im Land der Trolle und Feen"
Kinderkonzert im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Trio Mediaeval
VINEUM Bodensee, Haus für Wein, Kultur und Geschichte
VVK: Erw. 9,00 €, Kinder 5,00 €

Sonntag, 08. Mai 2016
20:00 Uhr
Antti Siirala, Klavier
Kammermusikabend im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Neues Schloss, Spiegelsaal
VVK: 23,00 € / ermäßigt 21,00 €

Andere Veranstaltungen

Mittwoch, 03. August
20:00 Uhr
Sarah Connor
„Muttersprache Live 2016"
Open Air Konzert auf dem Schlossplatz Meersburg
Preis: 56,50 €

Donnerstag, 04. August 2016
19:30 Uhr
Rea Garvey + Special Guest
GET LOUD - OPEN AIR TOUR 2016
Open Air Konzert auf dem Schlossplatz Meersburg
Preis: 48,00 €
ausverkauft

ReserviX · HOHENTWIEL · FUNK touristik · MEINFERNBUS.DE

Tickets zu regionalen und bundesweiten Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf erhältlich. Außerdem können Ausflugsfahrten mit dem historischen Raddampfer *Hohentwiel* und Tagesfahrten mit dem Bus, sowie diverse Eventfahrten der Bodensee Schiffsbetriebe in der Gästeinformation gebucht werden.

Karten-Reservierung möglich zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen
Tel. 0 7532 / 440-400

KULTURNOTIZEN

51. Schnabelgiere Allerlei Meersburg

Endlich war es wieder soweit! Im Meersburger Sommertal regierte drei Tage Schalk, Charme und Wortwitz. Kurzweilige vier Stunden wurde das Publikum mit den neusten Possen aus dem Meersburger Stadtgeschehen unterhalten. Nach dem traditionellen Einzug mit Zunftmeister Norbert I. und seiner Gefolgschaft boten die wahren Überlinger Narrenelter (Peter Schmidt und Thomas Mackowiak) das Stadtoberhaupt Sabine Becker wie Sauerbier zur Rücknahme an. Trotz ihres Pochens auf einen nicht ausgefüllten Garantieschein blieben die zahlreichen Bestechungsversuche erfolglos. Durch den bunten Abend führten Norbertinchen und Felix, auch bekannt als Norbert Waßmer und Markus Waibel. Sie leiteten aus der Sicht unschuldiger Kinder von Auftritt zu Auftritt und gaben dabei auch einige Lacher zum Besten. Der Narrenbüttel Till alias Felix Raschke begrüßte das närrische Volk. Launisch und bewusst überspitzt hielt er der großen und kleinen Lokalprominenz den Tillspiegel vor. Die Meersburger Garde, unter der Leitung von Svenja Rath, präsentierte gewohnt schwungvoll den Narrenmarsch. Nicht mehr ganz so knackig und jung sind zwar Frieda und Karle (Hubert Weber und Charlie Keller), doch ihre Witze und Sprüche brachten Jung und Alt wiedermal gekonnt zum Lachen. Karle der den Volkshochschulkurs zur Heilung von manisch depressiven Meersburger belegte, hatte auf einmal eine ganz andere Sichtweise auf die Meersburger Verwaltung. Moni Mayer, Gabi Meesmann und der Fanfarenzug verwandelten die Sommertalhalle in das Pariser Etablissement Moulin Rouge. Sowohl die Kleinsten begeisterten mit Ihrer Tanzeinlage, wie auch die zwei Dorfschönheiten in ihren weißen kurzen Kleidchen. Auf eine musikalische Suche nach dem Schnabelgierebrunnen begab sich Zunftmeister Norbert I begleitet von Franziska Restle. Der frisch gebackene Engel Egidius (Thomas Mackowiak) wurde von dem mit den Gepflogenheiten im Himmel vertrauten Engel Hieronymus (Peter Schmidt) in die himmlischen Geschicke eingeführt. Aus ihren Wolken genossen sie einen anderen Blickwinkel auf das Stadtgeschehen. Vor der Pause suchte Franziska Restle noch ihren Helden für sich und die Lokalpolitik. Die Wunschliste ist lang: Muskeln und Hirn wären schön, jung und wild, wie auch über 1,90 Meter groß sollte der Held schon sein. Während der Pause unterhielt die Baumeister-Combo, mitunter eine kleinere Abordnung der Knabenmusik, das Publikum. Nach der Unterbrechung begeisterte der Hexennachwuchs mit einem flotten Tänzchen. Doch düster und gespenstisch wurde es zugleich, als die erwachsenen Hexen die Entstehung einer Hexe gekonnt in Szene setzten. In die Mesmer-Ausstellung entführten die Glonke anschließend die Allerleibesucher und unterhielten gekonnt im historischen Gewand mit Gesang und spotteten über kleine und große Missgeschickeeiniger Mitbürger aus dem vergangenen Jahr. Ein Gänsehautmoment war das Loblied auf Stettens Bürgermeister: „Merci, dass es Daniel gibt." Fetzige, moderne und schwungvolle Rhythmen präsentierten die Gardemädels bei ihrem zweiten Auftritt im Petticoat. Seine ganz eigene Sicht der Dinge ließ anschließend der Emporkömmling aus der Unterstadt Fridolin, alias Peter

Schmidt, dem närrischen Volk zukommen. Er ging dem Tier im Bauch des Bürgermeisters auf den Grund und berichtete Interna aus der ersten Kunstnacht im eigenen Wohnzimmer. Die schönsten Highlights aus dem gemeinsamen Leben der Narreneltern ließ anschließend der Narrenrat in einem bunten Lieder-Potpourri aus Udo Jürgens Klassikern, Revue passieren. Live gesungen begleitete man Fritz und Frieda (Fritz Wuster und Manfred Schmäh) vom Kennenlernen, über die Jahre in wilder Ehe bis hin zum wohl verdienten Ruhestand. Abschließend möchten wir uns bei allen Akteuren vor, hinter und auf der Bühne, allen Mitwirkenden sowie dem Team für das leibliche Wohl und auch dem Hausmeister der Sommertalhalle, für drei phantastische Allerleiabende herzlich bedanken. Wir sehen uns hoffentlich alle wieder im nächsten Jahr.

Ho Narro

Eure Burgfräulein (Eva-Maria Goretzki und Maren Weißhaar)

STADT MEERSBURG

AMTLICHES

Gemeinderat Meersburg

Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Martin Brütsch, Rathaus
Marktplatz 1

CDU-Fraktionsvorsitzender
Peter Schmidt, Kirchstraße 2

FWV-Fraktionsvorsitzender
Markus Waibel, Daisendorfer Straße 5/1

UMBO-Fraktionsvorsitzender
Peter Krause, Daisendorfer Straße 41/1

SPD-Fraktionsvorsitzender
Dr. Boris Mattes, Mesmerstraße 3

Umweltgruppe Meersburg
Dr. Monika Biemann,
Dr. Zimmermann-Straße 19 C

Bündnis 90/Die Grünen
Heidrun Funke, Lindenweg 13

Ortschaftsrat Baitenhausen-Schiggendorf

Ortsvorsteher Achim Homburger,
Schiggendorf, Mühlhofer Straße 4

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischer Einrichtungen

Stadtverwaltung
Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon 07532 440-0
Internet-Adresse: http://www.Meersburg.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Stefan-Lochner-Straße 9
Montag und Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Baitenhausen
Sprechstunde:
Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr

Meersburg-Tourismus
Gästeinformation, Kirchstraße 4
Telefon 07532 440-400
Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr

Meersburg Therme
Montag* - Donnerstag 10.00 - 22.00 Uhr
Freitag + Samstag 10.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 09.00 - 22.00 Uhr
*Montags ganztägig Damensauna,
außer an Ferien- und Feiertagen in BW

Telefon 440-2850
www.meersburg-therme.de

Stadtarchiv
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Telefon 07532 440-262 oder -261
(Anmeldung erforderlich)

Stadtbücherei
Öffnungszeiten

Dienstag	10.00 – 13.30 Uhr
	und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 13.30 Uhr
	und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Telefon
Ausleihtheke: 07532 440-266
Büro:07532 440-265

Die Zeitungsleseecke bleibt von Montag – Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei geöffnet

Jugendmusikschule
Montag – Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon 07532 440-271 und -270

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt KW 06 2016

Nachstehend die Redaktionsschlusszeit für die Ausgabe
des Amtsblattes KW 06 2016

Ausgabe KW 06 am: 11.02.2016
Redaktionsschluss: 03.02.2016
10.00 Uhr

Um freundliche Beachtung und rechtzeitige Abgabe der Beiträge wird gebeten.

Vielen Dank.

Satzung

über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 19.01.2016

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 19.01.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Steuererhebung

Die Stadt Meersburg erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Sie erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte in der Stadt und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit in der Stadt.

Dienstzeiten

der Stadtverwaltung Meersburg

während

der Fasnachtstage

Dass der **„Schmotzige Dunschdig", 4. Februar 2016**, hierzulande ein „Hoher Feiertag" ist, wissen die Einheimischen. Doch manche Neubürger aus anderen Bundesländern sind über die Gebräuche der Fasnacht noch nicht voll informiert. Deshalb wie jedes Jahr der Hinweis, dass am „Schmotzige Dunschdig" das Rathaus nur **für „Dienstgeschäfte der Narren" geöffnet** ist. Sonstiger Publikumsverkehr ist nicht „durchführbar".

Am Freitag, 5. Februar 2016, und am Rosenmontag, 8. Februar 2016, bleiben das Rathaus und seine Nebenstellen, das Kulturamt, das Bürgerbüro und Meersburg Tourismus geschlossen.

Da auch einige Rathausbedienstete aktiv in Vereinen mitwirken, sind am **Dienstag, 9. Februar 2016,** nicht alle Sachbearbeiter anwesend. Wir bitten um Verständnis.

Am Aschermittwoch geht es wie gewohnt weiter.

§ 2
Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v.H.
 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf 350 v.H.

der Steuermessbeträge.

§ 3
Geltungsdauer

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2016 und sind befristet bis 31.12.2017.

§4
Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden fällig

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 EUR nicht übersteigt,
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 EUR nicht übersteigt

§ 5
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn diese nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Meersburg, den 19.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

---

2. Änderungssatzung

den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Stadt Meersburg (Wasserversorgungssatzung - WVS) vom 19.01.2010

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden- Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Meersburg am 19.01.2016 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

§ 12 „Zutrittsrecht" erhält folgende Fassung:

§ 12
Zutrittsrecht

Der Wasserabnehmer hat dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der Gemeinde, im Rahmen des § 44 Abs. 6 Wassergesetz für Baden-Württemberg und des § 99 der Abgabenordnung, den Zutritt zu seinen Räumen und zu den in § 24 genannten Einrichtungen, zu gestatten, soweit dies zur Ermittlung der Grundlagen für die Gebührenbemessung, insbesondere zur Wasserzählerablesung, erforderlich ist.

Artikel 2

§ 46 „Entstehung der Gebührenschuld" wird um einen Absatz 5 erweitert:

§ 46
Entstehung der Gebührenschuld

1. Die Gebührenschuld gemäß § 37 und § 38 ruht auf dem Grundstück bzw. dem Erbbaurecht als öffentliche Last (§ 13 Abs. 3 i.V. mit § 27 KAG).

Artikel 3
Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Artikel 4

Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, den Wortlaut der Wasserversorgungssatzung in der Fassung vom 19.01.2010 mit neuer Inhaltsübersicht und neuer Paragraphenreihenfolge bekanntzumachen und Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn diese nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Meersburg, den 19.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

Satzung

über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Meersburg vom 19.01.2016

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetztes für Baden-Württemberg (KAG) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 19.01.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Steuererhebung

Die Stadt Meersburg erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2
Steuergegenstand

1. Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Stadtgebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

Solche Geräte sind:
a. Geräte mit Gewinnmöglichkeit
b. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit

1. Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3
Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 ausgenommen sind:

1. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukeltiere),
2. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen bereitgehalten werden,
3. Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen (z. B. Musikautomaten),
4. Personalcomputer, die ausschließlich Zugang zum Internet verschaffen.

§ 4
Steuerschuldner

Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die in § 2 genannten Geräte aufgestellt sind (Aufsteller). Mehrere Aufsteller sind Gesamtschuldner.

§ 5
Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

1. Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufstellung eines Gerätes. Sie endet mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird.
2. Entfällt bei einem bisher steuerfreien Gerät die Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3, beginnt die Steuerpflicht mit dem Wegfall dieser Voraussetzung. Bei einem steuerpflichtigen Gerät endet die Steuerpflicht mit Eintritt der Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3.
3. Die Steuerschuld für ein Kalendervierteljahr entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

§ 6
Bemessungszeitraum, Bemessungsgrundlage (Steuermaßstab)

1. Bemessungszeitraum für die Steuer ist der Kalendermonat.

2. Die Steuer auf das Bereitstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 a) wird nach dem Einspielergebnis erhoben. Das Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Bruttokasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag) abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld. Das negative Einspielergebnis eines Gerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert 0,00 EUR anzusetzen. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist hierfür der maßgebliche Geldwert zu Grunde zu legen.

3. Die Steuer auf das Bereitstellen von Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 b) wird nach der Anzahl der aufgestellten Geräte je angefangenen Kalendermonat erhoben.

4. Hat ein Gerät mehrere selbständige Spielstätten, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spielstätten als ein Gerät.

§ 7
Steuersatz

1. Die Steuer für die Bereitstellung eines Gerätes mit Gewinnmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 a) beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat 25 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse.

2. Die Steuer für die Bereitstellung eines Gerätes ohne Gewinnmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 b) beträgt in Schank- und Speisewirtschaften sowie an allen anderen Aufstellungsorten, soweit diese öffentlich zugänglich sind je angefangenen Kalendermonat 40,00 €

3. Tritt im Laufe des Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes nach § 2 Abs. 1 b) ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

4. Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes eines Gerätes nach § 2 Abs. 1 b) im Stadtgebiet wird die Steuer für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, nur einmal berechnet. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel in der Person des Aufstellers; Steuerschuldner für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, bleibt der bisherige Aufsteller.

5. Macht der Steuerschuldner (§ 4) glaubhaft, dass bei Geräten gemäß § 2 Abs. 1 b) während eines vollen Kalendermonats die öffentliche Zugänglichkeit des Aufstellungsortes nicht gegeben (z.B. Betriebsferien) oder eine Benutzung des Steuergegenstandes für die in § 2 genannten Zwecke aus anderen Gründen nicht möglich war, wird dieser Kalendermonat bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt.

§ 8
Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

§ 9
Anzeigepflichten

1. Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung eines Gerätes i.S. von § 2 Abs. 1 ist der Stadt Meersburg innerhalb von 2 Wochen schriftlich anzuzeigen.

2. Anzeigepflichtig ist der Steuerschuldner, gem. § 4 und der unmittelbare Besitzer der für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungsort, die Art des Geräts im Sinne von § 6 Abs. 2 mit genauer Bezeichnung, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung, sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.

3. Ein bei der Berechnung der Steuer nach § 7 Abs. 5 nicht zu berücksichtigender Kalendermonat ist vom Steuerschuldner innerhalb von zwei Wochen nach Ende dieses Zeitraums der Stadt Meersburg schriftlich mitzuteilen.

§ 10
Steuererklärung

1. Der Steuerschuldner hat der Stadt Meersburg bis zum 15. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Kalendermonat je Spielgerät, mitzuteilen (Steuererklärung). Der Erklärung sind alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Abs. 2 für den Meldezeitraum anzuschließen.

2. Kommt der Steuerpflichtige seiner Anzeigepflicht nicht oder unvollständig nach, so ist die Stadt Meersburg berechtigt, die Besteuerungsgrundlagen zu schätzen.

3. Für die Steuererklärung nach Absatz ist der letzte Tag eines jeweiligen Kalendervierteljahres als Auslesetag der elektronisch gezählten Bruttokasse zugrunde zu legen. Für das Folgevierteljahr ist lückenlos an den Auslesezeitpunkt (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vorvierteljahres anzuschließen.

4. Endet die Steuerpflicht vor Ablauf eines Kalendervierteljahres, ist die Steuererklärung gemäß Absatz 1 spätestens 15 Tage nach Ende der Steuerpflicht (§ 5 Abs. 1) der Stadt Meersburg vorzulegen.

§ 11
Prüfungsrecht

Beauftragte Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind berechtigt, während der üblichen Geschäftszeiten Prüfungen vor Ort vorzunehmen.

§ 12
Ordnungswidrigkeiten

- Ordnungswidrig i. S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 9 Abs. 1 und 2 und den Meldepflichten nach § 10 Abs. 1, 2 und 3 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 13
Inkrafttreten

- Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

- Gleichzeitig tritt die Satzung über Vergnügungssteuer vom 02.02.1989 einschließlich aller Änderungssatzungen außer Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn diese nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Meersburg, den 19.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

---

3. Änderungssatzung

Zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 19.01.2016

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung sowie der §§ 2, 8 Abs.2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 19.01.2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 5 Abs. 1 und 2 erhält folgende Fassung

§ 5
Steuersatz

1. Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 96,00 €. Beginnt oder endet die Steuerpflicht in Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.

2. Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 192,00 €. Hierbei bleiben nach § 6 steuerfreie Hunde außer Betracht.

Artikel 2
Inkrafttreten

- Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.
- Gleichzeitig tritt die Änderungssatzung vom 24.10.2001 außer Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn diese nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Meersburg, den 19.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Folgender Mitbürger feiert in der kommenden Woche seinen Geburtstag:

03. Februar
Walter Hübner
80.Geburtstag

Im Namen der Stadt Meersburg gratuliert Bürgermeister Dr. Martin Brütsch dem Jubilar ganz herzlich und wünscht alles Gute.

DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Straßensperrung während der Narrenumzüge in Meersburg

Das närrische Treiben der Narrenzunft Schnabelgiere in Meersburg steht unmittelbar bevor. Eine ganz besondere Attraktion wird in diesem Jahr der große Jubiläumsumzug und der Nachtumzug durch die Meersburger Innenstadt sein.

Dabei wird es am 30. und 31.01.2016, sowie am 08.02.2016 beim traditionellen Kärrelerennen zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen.

Aufgrund des Nachtumzuges und des großen Jubiläumsumzuges ist die Stettener Straße für diese Zeit gesperrt. Der Verkehr wird dabei von der B 33 vom Saba-Knoten kommend über die Stettener Straße in die Mesmerstraße abgeleitet. Die Fahrzeuge von Daisendorf aus kommend werden bereits am Ortseingang von Meersburg am Kreisverkehr über den Allmendweg abgeleitet.

Außerdem bitten wir Sie die Umzugswege freizuhalten und keine Fahrzeuge abzustellen.

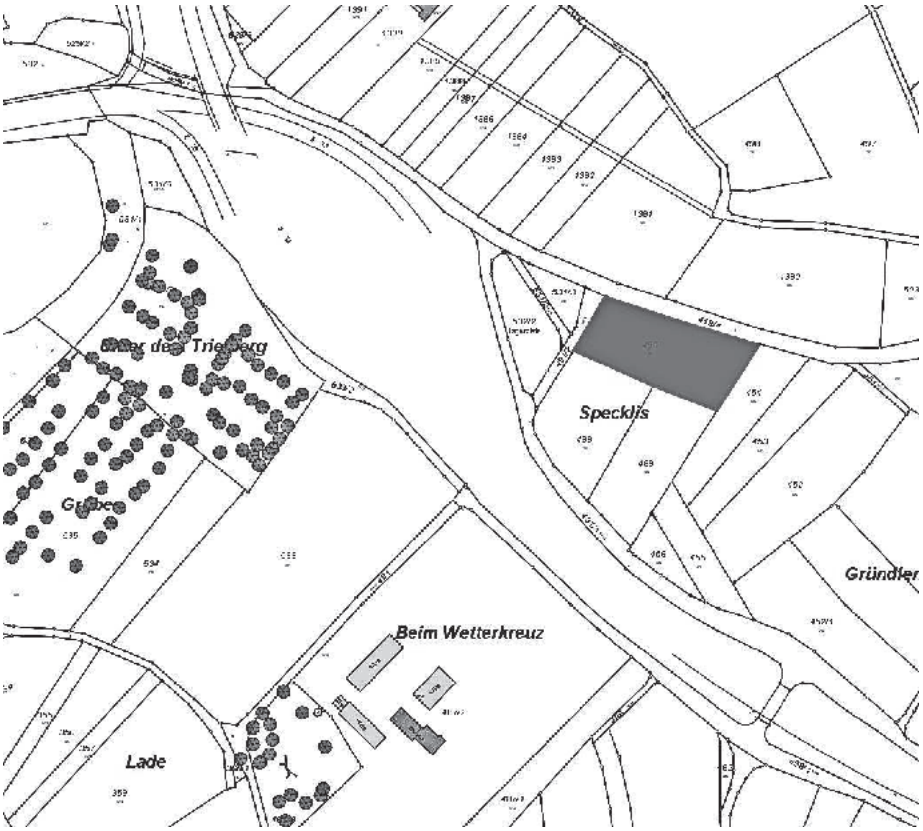
Wir bitten um Verständnis und Beachtung für die Maßnahmen.
Ihre Abteilung Bürgerbüro und Ordnung

Grundstück zu Verpachten

Die Stadt Meersburg hat das Grundstück Flst. Nr. 490, Gewann Specklis neu zu verpachten. Das Grundstück hat eine Größe von 32,13 ar und wurde mit Bescheid vom 23. Dezember 2015 in den Rebenaufbauplan aufgenommen. Der Pachtpreis beträgt 642,60 Euro.

Interessenten wenden sich bitte an die Abteilung Standesamt und Liegenschaften, Frau Kutter (Tel. 07532/440-110, Mail: kutter@meersburg.de), Marktplatz 1, 88709 Meersburg.

Die Bewerbungsfrist endet am 26. Februar 2016



Hintergrundinformationen zur Erstellung des Mietspiegels 2016 in interkommunaler Zusammenarbeit

Nach erfolgreichem Projektablauf mit seinerseits 15 Gemeinden sind nunmehr bei der Neuerhebung 20 der 23 Kreisgemeinden beteiligt. Darunter erstmalig alle Städte. Folgende 20 von 23 Gemeinden beteiligen sich an diesem Großprojekt:

Bermatingen, Deggenhausertal, Eriskirch, Frickingen, Friedrichshafen, Hagnau, Immenstaad, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Neukirch, Oberteuringen, Owingen, Salem, Stetten, Tettnang, Überlingen und Uhldingen-Mühlhofen.

Mietspiegel haben gerade in Friedrichshafen bereits eine lange Tradition. Seit 1993 gibt es hier Mietspiegel, welche im Zeitraum von 2 Jahren überarbeitet und fortgeschrieben wurden. Im Jahr 2004 kam erstmals Markdorf mit der Erstellung eines eigenen Mietspiegels hinzu. 2012 haben sich weitere 13 Gemeinden angeschlossen.

Mit dem aktuellen Projekt setzt die Stadt Friedrichshafen als Projektleiter an dem erfolgreich durchgeführten Mietspiegel im Jahr 2012 an. Ziel ist es, dass alle 20 Gemeinden einen eigenen, qualifizierten Mietpreisspiegel erhalten.

In Zeiten von starker Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt ist die genaue Kenntnis der ortsüblichen Vergleichsmiete von großer Bedeutung. Sie dient sowohl Mietern als auch Vermietern als Orientierung für Mietanpassungen und Neuvermietung. Mit der Neuerhebung der Daten können die Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt eindeutig dargestellt werden. Auch die Bedeutung der energetischen Beschaffenheit, welche im Mietspiegel 2012 erstmalig abgebildet wurde, hat nochmals an Bedeutung gewonnen.

Der Mietspiegel wird auch bei dieser Erhebung wieder vom EMA-Institut für empirische Marktanalysen Regensburg erstellt.

Die erhobenen Angaben werden selbstverständlich nur anonym und in zusammengefasster Form ausgewertet, die Einzelangaben unterliegen dem Datenschutz und dienen ausschließlich der Erstellung des Mietspiegels. Die Mietspiegel sollen im August 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt werden und sind online, über die Homepage der Stadt Friedrichshafen, oder bei den Kommunalverwaltungen erhältlich.

Die Bewohner von Haushalten, die in die Zufallsauswahl gefallen sind und wegen der Mietspiegelerstellung befragt werden, werden gebeten, im Sinne des Allgemeinwohls und des großen Nutzens eines Mietspiegels sich kurz Zeit zu nehmen und die Fragen mit Unterstützung der Interviewer zu beantworten. Für Ihr Mitwirken möchte sich die Stadt Meersburg bereits im Voraus bedanken.

Stadt Meersburg am Bodensee

Wir suchen zum 01.03.2016 für unsere städtische Jugendmusikschule

1 Lehrkraft für Horn (m/w)

Ihre Aufgaben:
- Instrumentalunterricht im Fach Horn für Schüler/-innen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen (Anfänger und Fortgeschrittene)
- Wettbewerbs- und Hochschulvorbereitung einzelner Schüler/-innen
- Gestaltung von Vorspielen und Mitwirkungen bei Veranstaltungen der Jugendmusikschule

Wir erwarten:
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachbereich Horn sowie einen Abschluss im Bereich Instrumentalpädagogik
- Qualifikation für Ensembleleitung und Kammermusikunterricht ist wünschenswert
- Fähigkeit künstlerisch, pädagogisch fundiert sowie methodisch vielfältig mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu arbeiten
- Vertrautheit mit den verschiedenen Formen des Gruppenunterrichts (z.B. Bläserklasse)
- Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Bildungsträgern
- Freundlichkeit und Souveränität in der Kommunikation mit Schüler/-innen, Eltern und Kollegen/-innen

Wir bieten:
- ein zunächst befristetes Beschäftigungsverhältnis bis zum 28.02.2017 mit ca. 6 Unterrichtsstunden pro Woche (=45 Minuten)
- je nach Qualifikation und Bedarf weitere Einsatzmöglichkeiten im Bereich Ensemblearbeit
- die Möglichkeit der Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses bei Bewährung
- eine Vergütung auf Honorarbasis
- Arbeiten in eigenen, gut ausgestatteten Musikschulräumen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **10.02.2016** an die Stadt Meersburg, Abteilung „Personal und Organisation", Marktplatz 1, 88709 Meersburg.

Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne an Frau Weinschenk, Abteilung „Personal und Organisation" (Tel.: 07532/440-103), wenden.

Hinweis: Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesendet.

SCHUL-NACHRICHTEN

Unterrichtszeiten an der Sommertalschule Meersburg während der Fasnachtswoche 2016

Der Unterricht an der Sommertalschule Meersburg beginnt am **„Schmotzigen Dunschtig“**, dem 04.02.2016, für alle Schülerinnen und Schüler mit der 2. Stunde um 8.35 Uhr. Er endet mit der Befreiung durch die Narren gegen 9:30 Uhr.
Traditionsgemäß begleiten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss die Narren zur Erstürmung des Rathauses auf den Marktplatz.
Die Betreuungs- und Aufsichtspflicht endet an diesem Tag mit der Befreiung an der Schule.

Nach den Fasnachtsferien beginnt der Unterricht wieder am

Montag, dem 15.02.2016,

nach Stundenplan.

Ich wünsche allen eine fröhliche Fasnachtszeit.

gez. Jürgen Ritter,
Gemeinschaftsschulrektor

Halbjahresgespräch für Eltern der Schülerinnen und Schüler der Sommertalschule Meersburg

Auch in diesem Jahr bietet das Kollegium der Sommertalschule Meersburg den Eltern der Schülerinnen und Schüler wieder umfangreiche Informations- und Gesprächsangebote im Zusammenhang mit den Halbjahresinformationen an. Bewährt hat sich dabei in den vergangenen Jahren das Verfahren, die Gespräche mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern von denen mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern abzukoppeln. Für die Gespräche mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern erhalten alle Eltern persönliche Gesprächszeiten von den Lehrkräften angeboten.

Die Gespräche mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern finden am

Montag, dem 01.02.2016
n der Zeit von 16.00 h – 19.00 h

statt.
Für diese Gespräche ist eine Anmeldung an der Schule erforderlich. Die Anmeldeformulare erhalten die Eltern über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer oder können bei diesen angefordert werden. Die Schulleitung bittet darum, die Rückmeldungen bis spätestens zu dem angegebenen Termin an diese zurückzugeben, um die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können und Wartezeiten möglichst zu vermeiden.

Schulleitung und Kollegium hoffen, mit diesen Gesprächsangeboten auch in diesem Jahr wieder auf reges Interesse zu stoßen und hiermit eine gute Grundlage für die gemeinsame Erziehungsarbeit legen zu können.
gez. Jürgen Ritter,
Gemeinschaftsschulrektor

STADT BÜCHEREI MEERSBURG

Entdecke die Welt mit WAS IST WAS!

Der Mond - Rätselhaft und mächtig
Bienen und Wespen - Flüssiges Gold und spitzer Stachel
Roboter – Superhirn und starke Helfer
Autos – PS, Hybrid und –Turbostars
Der menschliche Körper - Wunderwerk der Natur
Eisenbahn – Auf Schienen in die Zukunft
Piraten – Schrecken der Meere
Dinosaurier – Im Reich der Riesenechsen
Feuerwehr – Retter im Einsatz
Das Mittelalter – Die Welt der Kaiser, Edelleute und Bauern
Natur – Erforschen und schützen
Polizei - Streife, Kripo, SEK
Das ALTE Rom – Weltmacht der Antike
Bauernhof – Tiere, Pflanzen und Maschinen
Wald – Mehr als nur Bäume

Info!

Fasnacht 2016
Die Stadtbücherei und die Zeitungsecke bleiben geschlossen am:

Schmotzige Dunschdig	04.02.2016
Freitag	05.02.2016
Samstag	06.02.2016

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Hohnstein-Komitee - Städte-Partnerschaft -

25. Wanderwoche und 25.-jähriges Partnerschaftsjubiläum

HRR / 25 Jahre gelebte Freundschaft wird nicht nur während der 25. Wanderwoche vom **04.06.-10.06.2016**, sondern auch im Anschluß vom **10.06.-12./13.06.2016** mit einem Festakt gefeiert und vertieft.

Viele Bürger aus der Verwaltungsgemeinschaft Meersburg erinnern sich noch gerne an das Stadtfest **2013** in Hohnstein – nicht nur wegen des tollen Wetters, nein vielmehr wegen der echten Freundlichkeit und Offenheit, die uns entgegengebracht wurde.

In **2016** wird nun die **25-jährige Partnerschaft** mit einem reichhaltigen Programm gefeiert, an welchem auch die Partnerstadt **„Louveciennes“**, eine Abordnung des Komitees **„SanGimignano“** und der tschechischen Partnerstadt „**Budyne“** beteiligt ist. Nachdem die Meesburger am **Freitag Nachmittag** mit Omnibus in Hohnstein ankommen, wird die Feierlichkeit um **18:00 Uhr** durch **Bürgermeister Daniel Brade** und mit Unterstützung des **„Hohnsteiner Kasper“** im **Festzelt** eröffnet. Der **Samstag** beginnt um **11:00** mit einem **Festakt** im **„Max-Jacob-Theater“**, gefolgt im Festzelt mit der Eröffnung des Markttages mit kulinarischen und touristischen Informationen! Wer wandern möchte, kann sich einer kleinen, geführten Wanderung **(**z.B. zum „Brand“**)** anschließen. Der Nachmittag ist der **„Kontaktpflege** bei **„Sächsischem Kaffee“, „Eierschecke“, „Quarkkeulichen mit Apfelmus“** und der **„Jubiläumstorte“** gewidmet. Am Abend dann ein interessantes Bühnenprogramm – entweder im Festzelt oder im Freien.
Am **Sonntag** ab **10:00 Uhr** ein Festgottesdienst in der **„Georg-Bähr-Kirche“(***Georg Bähr war der Erbauer der Dresdner Frauenkirche***)**. Dem schließt sich im Festzelt der Frühschoppen mit einem Musikantenfest an. Danach ist Zeit zur weiteren Kontaktpflege und für diejenigen, welche berufsbedingt wieder zurück müssen, steht voraussichtlicht der Bus ab 16:00 Uhr bereit.

Wer von den Meersburger Bürgern diese Gelegenheit nach Hohnstein zu fahren wieder wahrnehmen möchte, teile diese bitte umgehend bzw. ab dem **16.03.2016** telefonisch unter **0 75 32 / 440 261** **(**Frau Barth**), per Mail** an **kulturamt@meersburg.de** oder **075327413@t-online.de** mit! Ein separater Aufruf der Stadt Meersburg über das Gemeindeblatt erfolgt noch!

An die Teilnehmer der Wanderwoche sei appeliert, rechtzeitig – so es nicht schon geschehen ist, sich um eine Unterkunft zu bemühen, denn es ist in Hohnstein nicht nur Hochsaison, sondern es finden kurz darauf die **„Deutschen Wandertage“** statt und es sind diesbezüglich schon viele Ferienwoh-

nungen oder Hotelzimmer, wie das **„Gasthaus Meschke“** – ausgebucht!

Das Programm der Wanderwoche sieht wie folgt aus:

- Am **Sonntag, 05.06. –10:00** ab der **„Eiche“** eine Einlauftour über **„Goßdorf“**. Am Abend um **19:00** Begrüßungsabend im **„Gasthaus Meschke“** oder auch auf der **Burg.** Weitere Ziele sind – immer wetterabhängig, die schöne **Stadt Görlitz**, der **„Katzstein“**, das **„Zeughaus“** mit **„Teichstein“** und **„Reitsteig“**, sowie die **„Schrammsteine“** und das **„Sebnitztal“.** Die Touren dauern nie länger als drei Stunden excl. Pausen, so daß alle gemütlich und nicht abgespannt zurückkommen.

Harry Ropertz

Sie finden uns auch unter @: Harry-Rolf-Ropertz@t-online.de oder barth@meersburg.de

Wochenmarkt

Am Freitag wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz der Wochenmarkt abgehalten.

UNSERE UMWELT

Unsere Umwelt
Ein Thema, das jeden Bürger angeht
Abfuhrtermine:

Gelber Sack: Bezirk A	28.01.2016
Gelber Sack: Bezirk B	29.01.2016
Restmüll: Bezirk A vierwöchig	28.01.2016
Restmüll: Bezirk B vierwöchig	29.01.2016
Papiermüll: Bezirk A	02.02.2016
Papiermüll: Bezirk B	03.02.2016
Biomüll: Bezirk A	04.02.2016
Biomüll: Bezirk B	05.02.2016

A = Altstadt unterhalb B33 inkl. Stettener Straße,
Gehauweg, Unteruhldinger Straße und Umland,
Baitenhausen, Schiggendorf und Riedetsweiler
B = Meersburg oberhalb B33 ohne Stettener Straße

Öffnungszeiten des Recyclinghofs in der Dr.-Zimmermann-Straße:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Es werden **nur haushaltsübliche Mengen** angenommen. Wertstoffe aus **Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden**. Weitere Informationen finden Sie unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Einwurfzeiten an den Containern:
Montag bis Freitag 07.00-12.00 Uhr und 14.00-20.00 Uhr
Samstags07.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Container nur mit **haushaltsüblichen Mengen** bestückt werden dürfen. Gewerbebertriebe müssen ihre Wertstoffe anderweitig (private Entsorgungsunternehmen) entsorgen.

Sperrmüllbörse
Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, ruft uns einfach an, schickt uns ein Fax oder eine E-Mail und schon werden die angebotenen bzw. gesuchten Gegenstände **kostenfrei** im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es werden **keine Anzeigen** für **Lebensmittel** und **Tiere** angenommen. Dieses Angebot gilt **nur für die Einwohner der Verbandsgemeinden Meersburg, Hagnau, Stetten und Daisendorf**. Bitte beachten Sie, dass die **Abgabe** Ihrer Anzeige **bis spätestens Freitag um 08.45 Uhr** eingehen muss, sodass Ihre Anzeige im kommenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden kann. Ist in der kommenden Woche ein Feiertag, verschiebt sich der Abgabeschluss. Bitte achten Sie hier auf die Anzeige im aktuellen Teil von Meersburg.

Bei Interesse/Angebot bitte beigefügten Coupon gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Abteilung Bürgerbüro und Ordnung der Stadt Meersburg schicken. Bei mehreren Gegenständen, bitte schriftlich zusenden.
Ansprechpartnerin: Frau Glauß, Tel. 07532/440-115, Fax: 07532/440-5115,
E-Mail: glauss@meersburg.de.

Folgende funktionstüchtige Gegenstände

O habe ich zu verschenken

O suche ich

.....

.....

.....

Meine Rufnummer: (_____ /_____) darf von der Abteilung Bürgerbüro und Ordnung veröffentlicht werden.

Datum: _____ Name: _____

An die Stadt Meersburg
Abteilung Bürgerbüro und Ordnung
Frau Glauß
Postfach 11 40
88701 Meersburg

Suche:

- Geschirrspülmaschine für Flüchtlingsfamilie mit 3 Kindern 44 61 54
- gut erhaltene Teppiche max. 4x4 m, Regal 40 cm breit 26 19

Meersburg Therme

Aktionen und Events im Januar 2016
Jeden Montag Damensauna außer an Ferien- und Feiertagen in Baden-Württemberg.
Jeden Montag ist der gesamte Sauna- und Wellnessbereich exklusiv unseren weiblichen Gästen vorbehalten. Genießen Sie mit Ihren Freundinnen einen unvergesslichen Wellnesstag in unserer Saunawelt und entspannen Sie den ganzen Tag ganz unter sich. Die Fülle an Aufgusszeremonien reicht von Salz-, Honig- und Früchteaufgüssen bis hin zu revitalisierenden Meditationsanwendungen und lässt so selbst bei anspruchsvollsten Saunagängerinnen keine Wünsche offen.

... meine Pause von der fünften Jahreszeit!
Während der „Fasnet" herrscht in der Region Ausnahmezustand. Mit farbenfrohen Kostümen ziehen die „Narren" um die Häuser. Aber nicht jeder kann sich mit der fünften Jahreszeit anfreunden. **Entfliehen Sie dem bunten Treiben und machen Sie die fünfte Jahreszeit zu Ihrer Wellness-Wohlfühlzeit in der Meersburg Therme!** Statt Partymusik und Polonaisen erwartet Sie ein Ort der Ruhe und Entspannung.
08.02.2016 Rosenmontag **- Gemischte Sauna!**

Schon mal vormerken: Nächste Bonuskarten-Aktion im März 2016.

Massagen
Machen Sie Ihren Aufenthalt in der Meersburg Therme zu einem besonderen „Wellness" – Erlebnis und gönnen Sie sich eine wohltuende Massage. Genießen Sie täglich unser vielseitiges Massageangebot sowie die exklusiven Hamam- Zeremonien! Weitere Informationen und Terminabsprachen unter Tel. 07532/4402810.

Finden Sie Ihren Job unter www.meersburg-therme.de

WAS IST LOS IN MEERSBURG

Veranstaltungen

Von 28. Januar – 03. Februar 2016

Freitag, 29. Januar
08:00 – 12:00 Uhr Wochenmarkt
auf dem Marktplatz
19:00 Uhr Der Schatten ein Glückserlebnis Vernissage der Bilderausstellung von Katrin Gürtner. Augustinum Meersburg

Samstag 30. Januar
Narrenzunft Schnabelgiere
Großes Jubiläumsnarrentreffen
17:00 Uhr Nachtumzug ab Hotel Schützen mit Narrenbaumsetzen auf dem Marktplatz
18:00 Uhr Brauchtumsvorführungen auf dem Marktplatz. Anschließend närrisches Treiben in der gesamten Altstadt

Sonntag, 31. Januar
10:00 Uhr Narrenmesse in der katholischen Pfarrkirche
11:30 Uhr Zunftmeisterempfang in der Burg (geladene Gäste)
Frühschoppen in den Besenwirtschaften
14:00 Uhr Großer Narrensprung
ab Hotel Schützen
19:45 Uhr Konzert im Augustinum
Franz Schubert: Die schöne Müllerin

Dienstag, 02. Februar
17:00 Uhr Stadtführung durch Meersburg in der Fasnet Ein Rundgang durch Meersburg mit Informationen über das heimische Brauchtum zur 5. Jahreszeit. Treffpunkt: Gästeinformation, Kirchstraße 4, Kosten: 5,00 €, mit Bürgerkarte 3,50 €. Dauer ca. 1,5 Stunden

Mittwoch, 03. Februar
14:00 Uhr Närrischer Fasnacht-Nachmittag der Frauengemeinschaft im Pfarrzentrum St. Urban
18:00 Uhr Ökumenischer Dämmerschoppen Gesprächskreis für Männer. Martin-Luther-Haus

***VVK** Kartenvorverkauf in der Gästeinformation

Öffnungszeiten der Gästeinformation
Montag - Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Meersburg Tourismus
Gästeinformation
Kirchstraße 4
88709 Meersburg
Tel.: 07532/440-400
Fax: 07532/440-4040
www.meersburg.de
info@meersburg.de
- Änderungen vorbehalten –

BERICHTE UNSERER VEREINE

Förderverein Orgelrenovierung Mariä Heimsuchung zu Meersburg

Der FOM lädt seine Mitglieder zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung ein am Freitag, 19.02.2016 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum St.Urban**.**

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Ergänzungen zur Tagesordnung
4. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Rückblick auf das letzte Jahr
7. Ausblick auf das laufende Jahr
8. Pläne für das kommende Jahr
9. Pläne für das Jubiläumsjahr 2017
10. Verschiedenes.

Die Vorsitzenden
Agnes Nessler Wilfried Wodsak

Diabetes Selbsthilfegruppe Meersburg

Einladung an alle interessierten Diabetiker(innen) und deren Angehörige

Hiermit möchte ich Sie herzlich einladen zu unserem nächsten Treffen

Achtung Terminänderung

Mittwoch, 10. Februar 2016 um 18.00 Uhr „Gasthof Grüner Baum" in Stetten

Möchten Sie mehr Information über die Erkrankung DIABETES MELLITUS, Hilfe zur Alltagsbewältigung, Kontakt und Austausch mit anderen Diabetikern, dann schauen Sie doch einfach unverbindlich vorbei. Wir würden uns sehr freuen möglichst viele Betroffene an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen und weitere Informationen:

Christine Uecker, Tel.: 07532/414939

Aktiv für Meersburg e. V.

Weihnachtsbeleuchtung
Bisher sind 2675,- € eingegangen.
Der Verein „Aktiv für Meersburg e.V." bedankt sich bei allen, die sich an der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung beteiligt haben:

Neue Apotheke, Christoph Schubert; Bäckerei Stüble Wurster; Physiotherapie Praxis Rob der Kinderen; Volksbank Überlingen; Juwelier Raither, Eckhardt Raither; Haus Ödenstein, Gumtow - Frey; Theurich - kleine, große Einkaufswelt; Staatsweingut Meersburg; Wohnfühlung, Sybille Eberhard; Cafe Keck, Marcellus Keck; Gästehaus am Sommertalweg, Wolfgang Schöttl; Weinstube zum Weinkellner, Erich Mossner; Vetterleswirtschaft, Martin Enderss; Mode von Keck, Diana Möhrle; Bäckerei Kränkel, Markus Kränkel; Rechtsanwalt Ulrich Haberkern; Renate Paatzsch - Ferienwohnungen; Bauwerk massiv GmbH; Kunststube Ulmer, Jenny Ulmer; Mirsad Muhovic; Autohaus Michele, Werner Michele; Hotel Seegarten, Alexander Schuler; Haus der Guten Weine, Christian Hack; Badische Weinstube, Andreas Laubenberger; Winzerverein Meersburg; Letzter Heller, Peter Krause; AIK Architekt Christph Krämer; Adams Garten, Sylke Adam; Schuhaus Strobel, Carola Strobel; Landhaus am Weinberg, Sybille Sommer; Golf und Form, Freia und Martin Scheerer; Hofapotheke, Birgitt Grömmer; Schreinerei Schmäh, Thomas Schmäh; Winzerstube zum Becher, Michael Benz; Antiquitäten Thum, Dagobert Thum; Weinhaus Hanser, Idun Hanser und Peter Weißhaar; Hofreite, Christine Ludwig; Haustechnik Selg, Frank Selg; Hotel Seehof/Restaurant Bacchus, Josef Stärk; Hotel/Restaurant zur Münz, Branko Zelder; Restle Kältetechnik, Robert Restle; Elektro Dreher, Gregor Dreher; See-Kiosk Maximilian Dreher; Sparkasse Bodensee; Burg Meersburg, Familie Näßl-Doms; Schuhwerkstatt, Vera Herrmann; Sport Pfau, Thomas Pfau; Zierat, Angela Messerle; Iris Friedrich; Obser Sanitär, Ralf Obser; Hotel/Restaurant Seepromenade, Heidrun Stärk; Bäckerei Mayer, Roland Mayer; Natursteine Herter, Christian Herter; Friseur Werner Schien; Omega-Gastro, danceclub Fährhaus tanzcafe Podium; Malerbetrieb, Bernd-Jörg Rummel; Haus der Geschenke, Barbara Hausberger; Elekrto Greitmann, Andreas Greitmann; Holzbau Schmäh, Sebastian Schmäh; Vasari Csaba, Trockenbau; Geiger Wohnbau, Kristen Geiger; Malou's Damenode, Marie-Luise Dreher; Philip - Bad- und Haustechnik; Schmiede Axe Hhinterseh; Stadt Meersburg; Go In, Thomas Specht; Winzerstuben, Anton Seni; Fotograf Reinold Adolf. Gemeinsam bringen wir Meersburg zum Leuchten!

Aktiv für Meersburg bittet nach wie vor alle Meersburger Geschäftsleute um Unterstützung für die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung.
Ca. 800 € fehlen noch zur Deckung der Kosten.
Beiträge bitte mit Hinweis „Weihnachtsbeleuchtung 2015/16" auf das Konto des „Aktiv für Meersburg e.V." 2016244 bei der SPK Bodensee.

Der Vorstand
Aktiv für Meersburg e.V.

Familientreff Meersburg e.V.

Einladung
zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Familientreff Meersburg e.V.

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung möchten wir
alle Mitglieder und Freunde des Familientreff Meersburg e.V.
sowie die Vertreter der Stadt Meersburg und des
Jugendamtes Bodenseekreis herzlich einladen:

am Donnerstag, den 25. Februar 2016, um 20.00 Uhr
in den Familientreff Meersburg, Sommertalweg 19.

Unsere Tagesordnungspunkte sind:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Bildpräsentation über das Jahr 2015
- Bericht der Kassiererin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer
- Neuwahlen
- Ausblick auf das Jahr 2016
- Sonstiges

Hinterher laden wir alle noch zum gemütlichen Beieinander mit Häppchen und Umtrunk ein.

Über eine rege Beteiligung und ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Wünsche, Anregungen und Ideen können bis Montag, den 15. Februar 2016
unter: vorstand@familientreff-meersburg.de eingereicht werden.

Der Vorstand des Familientreff Meersburg e.V.

Neuer Kurs beim Eltern-Kind-Turnen

Liebe Eltern!
Eine neue Runde des Eltern-Kind-Turnens hat begonnen. Diese geht vom 12. Januar 2016 mit einer Fasnachtspause bis zu den Osterferien (22. März).
Gaby Hansler wird weiterhin das Turnen leiten.
Das Turnen findet Dienstagnachmittag in der Sommertalhalle statt. Es werden wieder zwei Kurse nacheinander angeboten, der erste von 16:00 bis 16:50, der zweite von 17:00 bis 17:50. Die Kosten für die Teilnahme betragen 10 Euro und 5 Euro für ein Geschwisterkind.
Die Anmeldung ist ab sofort und nur bis zum 19. Januar 2016 möglich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gaby (Tel. 414042 oder turnen@familientreff-meersburg.de).
Bitte beachtet:
Alle teilnehmenden Familien müssen Mitglied im Familientreff sein. Die Plätze in beiden Kursen sind beschränkt und werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Der Teilnahmebeitrag kann bar bei der Anmeldung oder mit Bankeinzug bezahlt werden. Die Anmeldung zu diesem Kurs ist nur bis zum 19. Januar möglich!
Wir freuen uns auf euch!

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf ab 14.Januar 2016
Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im „Spielzimmer" des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Café im Treff mit den folgenden Themen
(weitere Infos - siehe **Offenes Café** unter ständige Angebote)
Thema von 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:Bettina Schmitt-Stolba

19.01. ***Die Bedeutung des Spielens: Kinder spielen nicht, um zu lernen, aber sie lernen beim Spielen***
26.01. ***Ermutigend erziehen – wie lernen Kinder, Selbstvertrauen zu entwickeln?***
02.02. ***Aktuelles Thema aus der Reihe der anwesenden Eltern***
09.02. ***KEIN CAFE im TREFF - Fasnetferien!***
16.02. ***„...wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht" – Thema: moralische Entwicklung, ab wann beginnen und wie?***
23.02. ***Zahngesundheit von Anfang an – alle Fragen rund um die Zahnpflege mit Referentin Gabriele Heggelbacher vom Gesundheitsamt Friedrichshafen***
01.03. ***Alltag ohne Papa – von vielbeschäf-tigten, ganz abwesenden oder Wochenendvätern***
08.03. ***KEIN CAFE im TREFF wegen Fortbildung***

15.03. ***Aktuelles Thema aus der Reihe der anwesenden Eltern***
22.03. ***Wie feiern wir in der Familie Ostern – welche Osterbräuche/Rituale für welches Alter?***
29.03. ***KEIN CAFE im TREFF - Osterferien!***
05.04. ***Verwöhnung – was bedeutet das genau? Warum sie Kindern auf Dauer schadet!***
12.04. ***Kinderunfälle: Hexenkessel Kinderzimmer sowie im Garten und Hof, im Schwimmbad und beim Sport***
19.04. ***Alltag mit (Klein-) Kindern – müssen Machtkämpfe sein? Antworten für ein friedlicheres Zusammenleben***

Im Rahmen der frühen Hilfen bietet Familienhebamme Sabine Meissgeier jeweils am ersten Dienstag im Monat von 8:45 bis 10:45 Uhr in den ungeraden Wochen (außer in den Ferien) eine offene Sprechstunde mit individueller Elternberatung für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu 3 Jahren an. Ort der Veranstaltung ist der Familientreff Meersburg, Sommertalweg 19.
Schwerpunkte liegen im Bereich Elternbildung und Elternberatung, z.B. bei Fragen zur Ernährung, Beikost und Stillen oder bei Schlafproblemen, Schreikindern, zur kindlichen Entwicklung und Förderung .
Infos: 07532 – 7878 (auf den AB sprechen, es wird zurückgerufen).

Ständige Angebote:

Betreuungsgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren
Montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an betreuung@familientreff-meersburg.de

Kurs für Integration und interkulturelle Bildung PLUS
„Wir sprechen Deutsch"
Montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159 - 04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Tagespflege für Kinder
Informationen für interessierte Personen, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter
Montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Sprechstunde im Familientreff. Bitte Termin vereinbaren.
Ihre Ansprechpartnerin: Heike Langer - Tel. 0159 - 04204243 oder per Mail an heike.langer@bodenseekreis.de

Mäusegruppe
Montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Feifel - Tel. 446556

Offenes Café
Dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff mit Kinderbetreuung
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159-04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Beratung und Begleitung allein erziehender Eltern,
Montags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Familientreff. Bitte Termin vereinbaren.
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159 - 04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Eltern – Kind – Turnen für Familien mit Kindern von 2 - 4 Jahren
Dienstags von 16:00 bis 16:50 und von 17:00 bis 17:50 in der Sommertalhalle
Ihre Ansprechpartnerin: Charlotte Volpert-Tel. 3327013 oder per Mail an turnen@familientreff-meersburg.de

Fachlich begleitete Eltern - Kind - Gruppe für Eltern mit ihren Kindern von 8 bis 18 Monate
Mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Rasselbande (Jahrgang 2013)
Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Christina Mulder – Tel. 347198

Betreuungsgruppe für Kinder von 1 – 1,5 Jahren
Donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an
betreuung@familientreff-meersburg.de

Zwergengruppe (Jahrgang ab 2010)
Donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Geppert - Tel. 445112

Lauftreff
Freitags 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr, jeden 1. Freitag des Monats laufen wir erst um 8.30 Uhr
Treffpunkt: Sommertalparkplatz vorm Kindergarten
Ihre Ansprechpartnerin: Sabine Jordan - Tel. 807890

Fachlich begleiteter Schwangeren- und Babytreff
Freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Allgemeine Informationen zum Familientreff: www.familientreff-meersburg.de

Freundeskreis der Knabenmusik Meersburg e.V.

An die Mitglieder des Freundeskreises der Knabenmusik Meersburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein, die

am Sonntag, den 21. Februar 2016, um 20:00 Uhr im Proberaum der Musikschule

stattfinden wird.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Musikdirektors
8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2015
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand eine Woche vor der Versammlung schriftlich mitgeteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Brunner-Schwer
1. Vorsitzender

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Gruppe Meersburg

Die Gruppe Meersburg der Frauenselbsthilfe nach Krebs lädt Menschen mit oder nach einer Krebserkrankung am Mittwoch, 3. Febr. von 16.00 bis cal 18.00 Uhr in das ev. Gemeindehaus, von Lassbergstr. 3, nach Meersburg ein. An diesem Nachmittag wird Frau Bogenatz aus Ilmensee-Ruschweiler das Guolin Qigong vorstellen. Diese Art von Qigong kommt aus der TCM und ist speziell als Ergänzung zur Schulmedizin für krebs und chronisch Kranke entwickelt worden. Es sind leicht zu erlernende Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen. Sie unterstützen die Selbstheilungskräfte, aktivieren die Lebensenergien und verhelfen somit zu mehr seelischem und körperlichem Gleichgewicht.
Zur Yogastunde von 14.30 -15.30 Uhr sind Interessierte ebenfalls eingeladen. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke und Kissen mitbringen.
Telefonisch können Sie uns unter 07553 9 18 48 44 oder 07551 53 71 erreichen.

E I N L A D U N G

zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Männergesangvereine
Meersburg e.V. 1893 und
Unteruhldingen e.V. 1921
am Samstag, den **30. Januar 2016 19.30 Uhr** in der „Winzerstube zum Becher"

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Gemeinsamer Jahresbericht durch Schriftführer Peter Schmitz
4.1 Kassenbericht Peter Strohmann für MGV Meersburg
4.2 Kassenbericht Rolf Rudischhauser für MGV Unteruhldingen
5.1 Bericht der Kassenprüfer für MGV Meersburg
5.2 Bericht der Kassenprüfer für MGV Unteruhldingen
6. Rückblick unseres gemeinsamen Chorleiters Helmut Hoffmann
7.1 Grußwort des Bürgermeisters oder des Beauftragten Meersburg
7.2 Grußwort des Bürgermeisters oder des Beauftragten Uhldingen-Mühlhofen
8. Entlastung der Vorstandschaft
9 Neuwahl des 1. Vorsitzenden MGV Unteruhldingen
10. Neuwahl der Vorstandschaft MGV Unteruhldingen
11. Bestellung verschiedener Ämter MGV Unteruhldingen wie:Notenwart, Kassenprüfer, Beisitzer
12. Ehrungen
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft bittet die aktiven Sänger um vollzähliges Erscheinen. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 26.01.2016 schriftlich an die jeweilige Vorstandschaft einzureichen. Passive Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Mit freundlichen Sängergrüßen
Peter Schmitz und Rudolf Huber

MTC Meersburger Tennisclub e. V.

Tennis-Herren gehen nach Stuttgart ins Trainingslager

„Unser Ziel ist der Aufstieg in die Oberliga!", sagt der Mannschaftsführer der Herren-50-Mannschaft des Meersburger Tennisclubs Peter Köstlinger und meint es ernst mit seiner Aussage. Um dieses Ziel zu erreichen hat sich die Herrenmannschaft zwei Nächte in Stuttgart-Möhringen in ein Hotel eingemietet um an drei Trainingstagen in der Halle des SV-Möhringen in Ruhe trainieren zu können. Die Mannschaft, die im letzten Jahr dritte in der höchsten Liga des Bezirks-IV, der 1. Bezirksliga geworden ist, hat sich zudem mit zwei Topspielern verstärkt, Gregor Holler und Andreas Bross, kommen als Verstärkung hinzu. Abgesehen von dieser Aufwertung war es für die Mannschaft unverzichtbar sich in Ruhe vor der Wettkampfsaison auf diese vorzubereiten. Drei Tage intensives Training sollen zur Saisonvorbereitung und einem möglichen Aufstieg in die Oberliga des Badischen-Tennisverbandes reichen, so Köstlinger. Unterstützt durch den Präsidenten des SV-Möhringen, Joachim Ebert, konnte die Mannschaft in der schönsten Halle im Raum Stuttgart intensiv trainieren. Mit von der Partie waren auch Spieler der Herren-50-2-Mannschaft denen letztes Jahr der Aufstieg in die 1. Kreisliga gelang. Abgerundet wurde das Trainingswochenende durch ein Wellnessprogramm und gemütliche Stunden miteinander.

Thomas Maucher, Dr. Roland Hepting, Achim Pressler, Präsident des SV-Möhringen Jochen Ebert, Präsident des MTC-Meersburg Peter Köstlinger, Rolf Breu, Markus Mossmann und Reinhold Märker (von links)

Senioren Club Meersburg

Der Seniorenclub Meersburg

Einladung zum Senioren-Kaffeenachmittag

Unsere nächste Zusammenkunft zu unserem beliebten Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 28.01.2016 um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Droste-Hülshoff-Weg 10, statt.

Alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die Anschluss, Abwechslung und Geselligkeit finden möchten und Freude an einem abwechslungsreichen Klubleben haben, sind herzlich eingeladen.

Auf eine zahlreichen Besuch freut sich das Team des Seniorenclubs Meersburg.

VdK

2016 VdK-Reisen für „Rollis“

Verreisen auch bei schwerer Körperbehinderung und Rollstuhlabhängigkeit – dies ermöglicht „VdK Reisen“, das Stuttgarter Reisebüro des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Es bietet in Zusammenarbeit mit „Müller Reisen“ erstmals zwei barrierefreie Reisen speziell für Rollstuhlfahrer und insbesondere auch für Elektrostuhlfahrer an. Die Veranstalter werden Teilnehmern, die große Distanzen nicht ohne Hilfe bewältigen können, für beide Reisen sogenannte Reiseassistenten zur Seite stellen. Zunächst geht es vom 9. bis 13. Mai 2016 ins württembergische Allgäu. Vom 28. August bis 3. September 2016 erfolgt die Reise ins Tiroler Wipptal. Vorgesehen ist jeweils ein buntes Ausflugsprogramm inklusive beeindruckenden Bergerlebnissen. Auch hierbei können die Reiseassistenten den Teilnehmern behilflich sein. Weitere Informationen gibt es bei „VdK Reisen“, Durdane Incani-Sözalan, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-82, E-Mail: vdk-reisen-bw@vdk.de .

Die Vorstandschaft
des Ortsverbandes Meersburg

Fridolin Ruther
1. Vorsitzende
Hans-Dieter-Straße 23 A
88709 Meersburg

Tel. (07532/5147)

Immer gut informiert:

VON A... BIS Z

wie Albbrucker Info — wie Zeller Nachrichten

Die Primo-Heimatblätter sind stets aktuell und außerdem der ideale Botschafter für Ihre Werbung!

Blättern Sie online oder geben Sie bequem Ihre Anzeige auf: www.primo-stockach.de

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11, Fax 0 77 71 / 93 17 - 40, anzeigen@primo-stockach.de

primo verlag
Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print